



imc CRONOS-SL

Allgemeine technische Daten

„✓“ standard; „O“ optional; „-“ : nicht vorhanden

Gehäuse	imc CRONOS-SL-2	imc CRONOS-SL-4
Normale Gebrauchslage		
Gehäuseart	Tragegehäuse	Tragegehäuse
IP-Schutzgrad (#1)	IP65	IP65
Maße (BxHxT in mm) mit Griffen, Füßen und Anschlussstechnik	286 x 80 x 350 (#2)	286 x 116 x 352 (#2)
Gewicht (kg)	6,5	8
Freie Modulsteckplätze (#3)	2	4
Modular konfigurierbar	✓	✓
Maximal mögliche Kanalzahl (#4)	16	32

(#1) bei Verwendung entsprechender Stecker bzw. Anschlussabdeckung

Der Anschluss ist auch ohne Abdeckung IP65 spezifiziert (Spezialanfertigung von imc).

(#2) ohne Griffe, Füße (T in mm 280)

(#3) DI16-DO8-ENC4 benötigt keinen zusätzlichen Slot

(#4) Je nach gewünschter Verstärkerkonfiguration ergibt sich die maximale Kanalzahl,
kontaktieren Sie uns für eine detaillierte Beratung

Anschlüsse	imc CRONOS-SL-2	imc CRONOS-SL-4
PC Anschluss: Ethernet TCP/IP	10/100 MBit, zulässige Kabellänge bei 100 MBit Ethernet max. 100 m gemäß IEEE 802	
CF-Card Slot	1	
Synchronisation mehrerer Geräte	BNC	
Anschluss GPS	DSUB-9	
Anschluss Handterminal	DSUB-9	
Anschluss Remote	DSUB-15	
Messsignalanschlüsse	entsprechend Ausrüstung mit Signalkonditionierung, üblicherweise imc DSUB Stecker	

Stromversorgung	imc CRONOS-SL-2	imc CRONOS-SL-4
Versorgung	10 V bis 32 V DC	
LEMO Stecker	FGG.1B.302 CLAD62ZN	
DC-Eingang potentialgetrennt	✓	
Netzadapter 110 V / 230 V	✓	
Batteriepufferung / USV	✓	
USV Überbrückungszeit pro Spannungsausfall	30 s	

Stromversorgung	imc CRONOS-SL-2	imc CRONOS-SL-4
Batteriebetrieb	typ. 15 min.	typ. 40 min.
Automatische Ladekontrolle	✓	✓
Automatischer Messbetrieb mit Selbststart	✓	✓
Auto-Datensicherung bei Stromausfall	✓	✓
Leistungsaufnahme (bei vollgeladenem USV-Akku)	abhängig von Verstärkerausbau (typ. 50 W)	abhängig von Verstärkerausbau (typ. 60 W)

Betriebsbedingungen	imc CRONOS-SL-2	imc CRONOS-SL-4
Betriebstemperatur	-40°C bis +85°C mit Betauung	
Lagertemperatur	-40°C bis 85°C	
Schockfestigkeit	MIL-STD-810F 60 g, 11 ms Halbsinus IEC 60068-2-27, IEC 61373, Cat.2 300 m/s ² (ca. 30 g), 18 ms Halbsinus	MIL-STD-810F 60 g, 6 ms Halbsinus IEC 60068-2-27, IEC 61373, Cat.2 300 m/s ² (ca. 30 g), 18 ms Halbsinus
Vibrationfestigkeit	MIL-STD-810F Rail Cargo Vibration Exposure U.S. Highway Truck Vibration Exposure IEC 60068-2-64, IEC 61373, Cat.2	
Betauungsschutz	✓	

Werkseitige Konfigurationsmöglichkeiten	imc CRONOS-SL-2	imc CRONOS-SL-4
imc Online FAMOS	✓	
Display intern	-	
Digital-Eingänge	0	
Digital-Ausgänge	0	
Inkrementelle Eingänge	0	
Analog-Ausgänge	0	
Signal Synthesizer und PID-Regler Modul	0	
Feldbus-Interface (z.B. CAN-Bus)	0	
Analoge Messkanäle	konfigurierbar	
	siehe Liste der imc CRONOS-SL Module für Spannung, Strom, ICP, Thermoelemente, PT100, DMS, Messbrücken, Inkrementalgeber	
Sensorspeisung	teilweise auf Signalkonditioniermodul vorhanden bzw. separat als Versorgungsmodul lieferbar	

Geräteeigenschaft und Hardware Optionen	Alle imc CRONOS-SL Varianten
Maximale Summenabtastrate	400 kHz
Zeitbasen	2
kanalindividuelle Abtastraten	✓
Abtastrate in 1-, 2-, 5 Folge wählbar	✓
Monitorkanäle	✓
Mehrfach getriggerte Datenaufnahmen, Multischuss	✓
Umfangreiche intelligente Triggerfunktionen	✓
arithmetisches Mittel, min, max, Mittelwert	✓
umfangreiche Echtzeit-, Rechen und Steuerfunktionen	O (über imc Online FAMOS - Personal Analyzer)
Externes Handterminal zur Anzeige von Messdaten und Statusmeldungen	O
Externer GPS Signalempfänger	O
Wireless LAN	✓
Verwendete Kennlinie bei Temperaturmessung	Temperaturskala IPTS-68

Datenspeicherung	imc CRONOS-SL-2	imc CRONOS-SL-4
interne IDE Festplatte (#5)	O	
Compact Flash-Card	✓	
Wahlweise auf Wechselspeicher(optional), PC	✓	
Wahlweise auf interne Festplatte (optional), PC	✓	
Beliebige Speichertiefe mit pre- und post trigger	✓	
Ringspeicherbetrieb	✓	
Synchronisierte, mehrfach getriggerte Aufnahmen	✓	

(#5) CF-Card Slot entfällt; erweiterter Temperaturbereich (ET) entfällt

Bei Einbau einer internen Festplatte (nur ab Werk) erhöht sich die Leistungsaufnahme.
400kSamples/s Datenspeicherung auf der internen Platte gilt für 16 Bit pro Sample.
Weitere Hinweise sind dem Datenblatt der Speichermedien zu entnehmen.

„✓“ standard; „O“ optional; „-“ : nicht vorhanden

Maximale Anzahl von Kanälen pro Gerät									
Aktivierte Kanäle		512			Aktive Kanäle der aktuellen Konfiguration: Gesamtsumme von analogen, digitalen, Feldbus und virtuellen Kanälen, sowie evtl. Monitorkanälen				
Aktive analoge Kanäle		198 ⁽¹⁾			Aktivierte analoge Kanäle der aktuellen Konfiguration (Summe aus primären Kanälen und evtl. Monitorkanälen) (1): 128 bei imc CRONOS <i>flex</i> (CRFX) und imc CRONOS-XT (CRXT), incl. Ausgabekanäle vom Typ DAC-8 und DIO-Ports vom Typ DI / DO, incl. 18 Kanäle pro CRFX/WFT-2 Eingang				
Feldbuskanäle		1000			Anzahl der definierten Kanäle (aktiv und passiv); Die in der aktuellen Konfiguration aktivierbaren Kanäle sind limitiert durch die Gesamtzahl aller aktivierten Kanäle (512).				
Prozessvektor-Variablen		800			Einzelwertvariablen, welche jeweils die letzten aktuellen Messwerte enthalten. Zu jedem Kanal wird automatisch eine Prozessvektor-Variable angelegt.				
		ohne Monitorkanäle				mit Monitorkanälen			
Kanaltyp	bestimmt durch	Limit (aktiv+passiv)		davon aktiv	gesamt aktiviert	Limit (aktiv+passiv)		davon aktiv	gesamt aktiviert
Analoge Kanäle	Systemausbau	Kanal	240	198	512	Kanal	240	198	512
						Monitor	240		
Inkrementalgeber	Systemausbau	Kanal	16	16		Kanal	16	16	
						Monitor	16	16	
DIO/DAC-Ports	Systemausbau	Port	16	16		Port	16	16	
						Monitor	16	16	
Feldbus-Kanäle	flexibel	Kanal	1000	512		Kanal	1000	512	
						Monitor			
Virtuelle Kanäle (OFA)	flexibel	-	-	512		-	-	512	

Belegung für Ports (Beispiele):



- ein DO-Modul (z.B. DO-16) belegt 1 Port
- ein DI8-DO8-ENC4-DAC4 Modul belegt 3 Ports
- ein DAC-Modul (z.B. DAC-8 oder DAC-4) belegt 1 Port

Monitorports: DI-Ports (bzw. Kanäle) haben Monitorports, DO/DAC dagegen nicht